Kiga Fabeltier

Ein herzlicher Empfang im Grünen

Unter dem liebevollen Motto „Ihr seid meine Sonne, seid mein hellster Stern" luden die Kinder des Kindergarten Fabeltier ihre Eltern am Samstag, 09.05.2026 zu einem besonderen Tag ein. Ziel des gemeinsamen Ausflugs war eine Waldwanderung zur Herbertinger Grillhütte. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Familien und Erzieherinnen am Waldrand und die Kinder hießen ihre Eltern mit einem Begrüßungslied willkommen. Von dort aus begab sich die Gruppe auf einen etwa einstündigen Marsch durch den Herbertinger Wald, der schließlich an der wunderschön angelegten Grillhütte endete. Nach der Ankunft machten es sich alle auf den Bänken oder Picknickdecken gemütlich. In einem großen Kreis versammelt, bereiteten die Kindergartenkinder ihren Eltern mit einem Lied, Gedicht und selbstgebastelten Blumen-Herzen-Mobile eine große Freude.



Foto: A. Briegel

Danach war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. An dieser Stelle gilt nochmals ein besonderer Dank an alle Eltern für das reichhaltige Fingerfood-Buffet und die leckeren Speisen. Gut gelaunt verbrachten die Familien die Zeit in der Natur. Gemeinsam wurde der Wald erkundet, sich unterhalten und bei verschiedenen Spielen konnten sich alle richtig austoben. Zufrieden traten nach ein paar Stunden alle den Nachhauseweg an. Als schöne Erinnerung an diesen Tag gestalten die Eltern mit ihren Kindern zu Hause gemeinsam etwas Kreatives für das Portfolio – Es war ein wunderschöner Tag.

Kiga Pestalozzi

Ein „Aha-Abend" für Mamas und Papas: Wie Evolutionspädagogik den Familienalltag entlasten kann

Am Dienstag, 12.05.2026 lud der Kindergarten „Pestalozzi" zu einem besonderen Elterninformationsabend ein. Unter dem Titel „Stressfreie Eltern – Glückliche Kinder" stand das Thema Evolutionspädagogik im Mittelpunkt. Finanziell ermöglicht wurde diese Veranstaltung durch den Elternbeirat „Pestalozzi" und dem Elternbeirat „Fabeltier". Das Interesse der Elternschaft spiegelte sich bereits im Vorfeld wider: Insgesamt 56 Mamas und Papas hatten sich für den Vortrag angemeldet. Diese ausgewogene Mischung sorgte für eine dynamische Atmosphäre und zeigte, dass das Thema Erziehung und kindliche Entwicklung alle Elternteile gleichermaßen bewegt.



Foto: S. Wodarsch-Britsch

Wachsender Druck im Erziehungsalltag

Der fast zweistündige Vortrag griff eine aktuelle und dringliche Problematik auf. Diagnosen wie ADS/ADHS, Autismus, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie sprachliche oder motorische Defizite nehmen im Alltag stetig zu. Auch Legasthenie und Dyskalkulie verunsichern viele Familien. Diese Entwicklungen stellen das Erziehungspersonal im Kindergarten und später die Lehrkräfte in den Schulen vor große Herausforderungen. Sie müssen den Spagat meistern, betroffene Kinder individuell zu fördern, ohne dabei den Bildungsauftrag für die gesamte Gruppe zu vernachlässigen. Inmitten einer Flut von Ratgebern und Erziehungstipps führt dies bei vielen Eltern zu Selbstzweifeln. Viele stellen sich die Frage, warum die Erziehung im eigenen Zuhause scheinbar nicht funktioniert, obwohl sie nur das Beste für ihr Kind wollen.

Die Blockaden im Gehirn lösen

Hier setzte der Vortrag mit den Ansätzen der Evolutionspädagogik an. Die zentrale Botschaft des Abends beruhigte viele Anwesende: Kinder leiden in der Regel nicht an mangelnder Intelligenz. Häufig stecken stattdessen sogenannte Lernblockaden dahinter. Diese entstehen durch eine unzureichende oder gestörte Nervenvernetzung im Gehirn, die den Abruf vorhandener Fähigkeiten blockiert. Die Folgen reichen von kurzzeitigen Blackouts bis hin zu dauerhaften Lern- und Wahrnehmungsstörungen.

Umdenken für ein harmonisches Miteinander

Ein zentraler Aspekt des Abends war die Erkenntnis über die eigene Rolle im Familiengefüge: Eltern sind die wichtigsten Vorbilder ihrer Kinder. Kinder spiegeln das Verhalten und das Denken der Eltern wider. Um festgefahrene Situationen aufzulösen, müssen Väter und Mütter daher oft zuerst aus alten Denkmustern ausbrechen. Die Evolutionspädagogik bietet hier Wege, das kindliche Verhalten besser zu verstehen. Sie liefert schnelle, nachhaltige und situationsgerechte Lösungen. Den Eltern wurde praxisnah aufgezeigt, wie sie selbst aktiv werden können. Denn ein positiver Ansatz im Alltag verändert den Blickwinkel – und positives Denken bewirkt manchmal schon kleine Wunder.
Am Ende zogen alle ein durchweg positives Fazit. Es war ein echter „Aha-Abend", der den Teilnehmern sowohl tiefere Erkenntnisse als auch konkrete Werkzeuge für ein harmonisches Familienleben mit auf den Weg gab.

Kiga Villa Kunterbunt

In der Villa Kunterbunt war viel los

Besuch in der Bücherei

Die Vorschüler des Kindergartens "Villa Kunterbunt" waren am Donnerstag, 30.04.2026 zu Besuch in der Bücherei in Ertingen. Nach einer herzlichen Begrüßung von Frau Buck und Frau Schwarzkopf wurde gemeinsam überlegt was eine